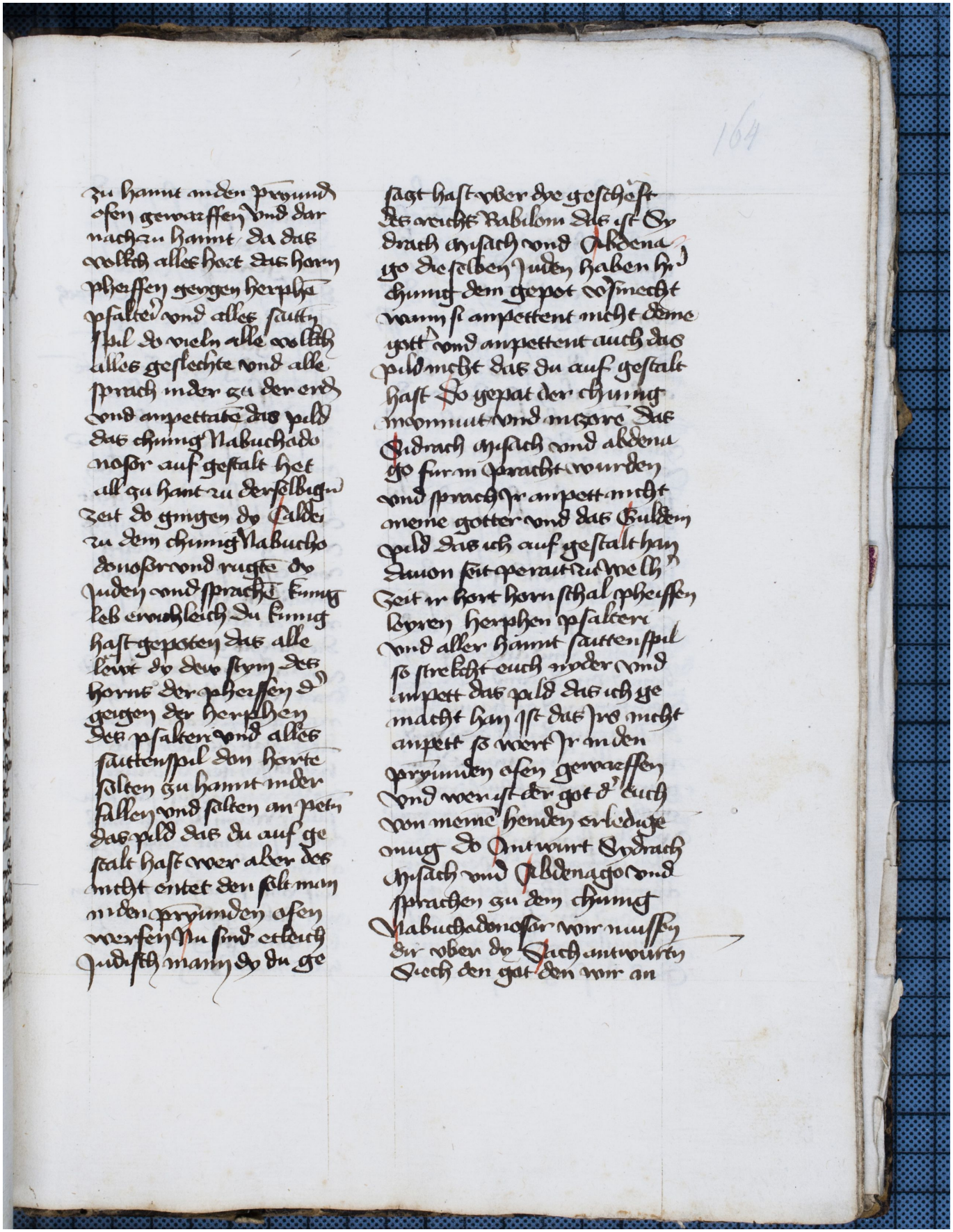
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



164

zu hamt in den prynnd
ofen geworffen vnd dar
nach zu hamt da das
volkch alles het das horn
pheffen geygen herpha
psalter vnd alles saitten
spil do vielen alle volkch
alles geslechte vnd alle
sprach inder zu der erd
vnd anpettabe das pild
das chunig Nabuchado
nosor auf gestalt het
all zu hant zu derselbigen
zeit do gingen do Calde
zu dem chunig Nabucho
donosor vnd rugte do
juden vnd sprachi kunig
leb ewiclich du kunig
hast gepoten das alle
leut do dew stym des
horns der pheffen d'
geygen der herphen
des psalter vnd alles
saittenspil den horte
solten zu hamt inder
fallen vnd solten an peten
das pild das du auf ge
stalt hast wer aber des
nicht entet den solt man
in den prynnden ofen
werfen Nu sind etleich
judisch mann do du ge
sagt hast vber die geschäft
des reichs Babilon Die ist Sy
drach chisach vnd Abdena
go die selben juden haben hi
chunig dein gepot versmecht
wann si anpettent nicht deine
gott vnd anpettent auch das
pild nicht das du auf gestalt
hast Do gepat der chunig
nommut vnd mizore das
Sidrach chisach vnd abdena
go fur in pracht wurden
vnd sprach ir anpett nicht
meine gotter vnd das Gulden
pild das ich auf gestalt han
Nuon seit perait wie welch
zeit ir hort horn sthal pheffen
leyren herphen psalter
vnd aller hamt saitten spil
so streicht euch nider vnd
anpett das pild das ich ge
macht han ist das ir nicht
anpett so wert ir in den
prynnden ofen geworffen
vnd wer ist der got d' euch
von meine henden erledige
mug do antwart Sydrach
chisach vnd Abdenago vnd
sprachen zu dem chunig
Nabuchadonosor wir nussen
dir vber die Euch antwurten
Sech den got den wir an